

# Hall. patriot. Wochenblatt

317

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

13. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 2. April 1844.

---

## Inhalt.

Hallische Sparkasse. — Predigtanzeige. — Hallischer  
Getreidepreis. — 29 Bekanntmachungen.

---

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Hallische Sparkasse.

Seit unserer letzten Bekanntmachung über den Geschäftsbetrieb der Sparkasse (Wochenbl. 1842. S. 49) hat die Herabsetzung des Zinsfußes der Staatspapiere uns gendthigt, die Zinsen der in unsere Kasse eingelegten Kapitalien vom 1. Januar 1843 ab auf  $2\frac{2}{3}$  Proc. herabzusetzen, wie wir zu seiner Zeit bekannt gemacht haben; auch die Statuten der Anstalt in einigen Punkten zu ändern und so einzurichten, wie deren auf jedem Sparkassenscheine befindliche Abdruck es ergibt. Das im März 1842 entstandene Gerücht, als befände sich die Sparkasse durch einen erlittenen großen Verlust in schlechter Vermögenslage, hatte zwar die Folge, daß wir im genannten Monate 813 gekündigte Scheine über in Summa 23975 Thlr. zurücknehmen mußten; doch war das Vertrauen bald hergestellt. Dagegen konnten wir bei Herabsetzung des Zinsfußes eine Verminderung der eingelegten, besonders der größeren, Kapitalien

lien voraussehen, und wenn wir auch stets beachten müssen, daß die Sparkasse eigentlich nur zur sicheren Anlegung kleiner Ersparnisse der hiesigen Einwohner bestimmt sei, mithin die Annahme größerer Kapitalien nicht dem Zweck entspreche, so hätten wir doch gern den jetzigen Zinsfuß etwas höher als  $2\frac{2}{3}$  Proc. gestellt, wenn es möglich gewesen wäre, einen Zinsfuß zu finden, bei welchem die Berechnung für jede Anzahl von Monaten und für die einzelnen Geldbeträge der Scheine sich ohne viele Bruchpfennige machen läßt.

Außerdem ist eine Verminderung der Einlagen in die Sparkasse durch die seit dem Jahre 1842 stattfindende Theuerung der Lebensmittel eingetreten, so daß noch jetzt der Betrag der Rückzahlungen meistens größer ist, als der Betrag der Einzahlungen.

Wir geben jetzt die Uebersicht vom 1. Juli 1841 bis 31. December 1843, da wir unser Rechnungsjahr jetzt dem Kalenderjahr gleichgestellt haben:

Zahl der Scheine.	Geldbetrag Thaler.		
6003	198435	war eingezahlt	Ende Juni 1841
2729	77591	ist eingezahlt	
8732	276026	Summa	} 1. Juli 1841/2
2374	71789	ist zurückgezahlt	
6358	204287	blieb 1. Juli 1842.	
1030	26509	ist eingezahlt	
7388	230746	Summa	} 1. Juli bis 31. Dec. 1842
2746	73816	ist zurückgez.	
4642	156930	blieb 31. Decbr. 1842.	
1343	38671	ist eingezahlt	
5985	195601	Summa	} im Jahr 1843
1871	62692	ist zurückgezahlt	
4114	132909	blieb Ende 1843.	

Im Vergleich mit dem Zustande am 30. Juni 1842 hat sich also jetzt der eingelegte Kapitalsbestand um 71328 Thlr. und die Zahl der noch ausstehenden Spar-

Sparfassenscheine um 2244 vermindert. Scheine  
standen aus:

Kapitals Betrag	am 1. Juli 1842	am 31. Dec. 1843	also jetzt weniger
von 1 — 10 Thaler	2567	1434	1133
über 10 — 50 Thlr.	2822	2089	733
über 50 — 100 Thlr.	969	591	378
<b>Summa</b>	<b>6358</b>	<b>4114</b>	<b>2244</b>

Unerwartet konnte aus den oben erwähnten Gründen diese Verminderung der Einzahlungen nicht sein, und am wenigsten eine Vermuthung daraus entstehen, als würden die Vortheile, welche die Sparkasse dem Publikum gewährt, nicht gehörig erkannt und benutzt; wir hoffen vielmehr, daß recht viele, welche ihre Einlagen zurück zu nehmen durch die Theuerung der Lebensmittel genöthigt wurden, wohl anerkennen, daß sie nur durch Benutzung der Sparkasse sich die Hülfe in der Noth verschafften.

Halle, den 4. März 1844.

Die Direction der Sparkasse.

Dryander. Bucherer. Bertram.

2. Am Charfreitage (5. April) predigen:

**Zu N. S. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Fulda. Allg. Beichte, Donnerstag den 4. April um 2 Uhr, Hr. Diaconus Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Allg. Beichte, Donnerstag den 4. April um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

**Zu St. Moriz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Böhme. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian. Allgem. Beichte, Donnerstag den 4. April um 2 Uhr, Hr. Diac. Böhme.

In

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred.  
Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc  
(nebst Vorbereitung).

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Candidat minist.  
Fabian.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.  
Um 2 Uhr Derselbe. Allg. Beichte, Donnerstag  
den 4. April um 2 Uhr, Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.  
Allg. Beichte, Donnerstag den 4. April um 2 Uhr,  
Derselbe.

### 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 30. März 1844.

Weizen	1	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	•	15	•	—	•	•	1	•	17	•	6	•
Gerste	1	•	—	•	—	•	•	1	•	2	•	6	•
Hafser	—	•	20	•	—	•	•	—	•	22	•	6	•

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
vom Diaconus Dryander.

### Bekanntmachungen.

Meine Wohnung ist von heute an Brüderstraße  
Nr. 224 zwei Treppen im Hause des Herrn H. Chr.  
Werther. Halle, den 2. April 1844.

Der Justizcomm. u. Notar Justiz. Quinque.

**Taubstummen = Anstalt.**

Die Kupferstiche des Johannes von Voigt nach Carlo Dolci, welche durch galvanische Platten gewonnen wurden, sind in der Knappschen Buchhandlung und bei Unterzeichnetem zu dem Subscriptionspreise von 20 Sgr. vorräthig.

Klos, Vorsteher der Anstalt.  
Lücke Nr. 1400.

**Alte abgelagerte Cigarren**

und


neue moderne Spazierstöcke,  
deren Billigkeit bewundernswürth, bei

G. Pfautsch.

Schmeerstraße Nr. 479.

**Große Apfelsinen,**

große Lüneburger Bricken in frischer Zusendung empfiehlt  
Bolze.

 Feine Tuche und Buckskins zu den billigsten Preisen in der Tuchhandlung von M. Goldschmidt auf dem Markt unterm rothen Thurm Nr. 10.

Ein wohlgezogener junger Mensch, der die Nädlerprofession gründlich erlernen will, kann in die Lehre treten beim Nädlermeister W. Naumann an der Ulrichskirche Nr. 331.

Ein geräumiges Local, zur Niederlage passend, in der Nähe der Leipziger Straße oder des Rannischen Thorres wird zu miethen gesucht Leipziger Straße Nr. 286.

Junge Mädchen, die das Sticken und Weißnähen gründlich erlernen wollen, melden sich Nr. 1998 in Glaucha.

Feinste französische Filzhüte in neuester Façon empfiehlt  
Fr. Zimmermann am Markte.

Ein gutes Fortepiano ist billig zu verkaufen oder zu vermieten in Glaucha Nr. 1737.

Ein ordentlicher Dorfmacher nebst Frau finden Arbeit in Glaucha Nr. 1737.

### Localveränderung.

Daß ich mein Geschäft aus der großen Ulrichsstraße in die Mannische Straße Nr. 538 verlegt habe, zeige ich hiermit einem geehrten Publikum ergebenst an und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.

**W. Schwarz,**  
Buchbinder, Galanterie- und Stuarbeiter.

Mit heutigem Tage eröffne ich vor hiesigem Klausurthor sub Nr. 2163 ein zweites Verkaufslocal.

Für das mir geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, halte ich meine sämtlichen Materialwaaren u. auch in dem neuen Locale in bester Güte und unter reeler Bedienung bestens empfohlen.

Halle, den 2. April 1844.

**Robert Lehmann.**

Rheinisches Pflaumenmus und rheinische Pflaumen, Senf- und Pfeffergurken empfiehlt

**Robert Lehmann.**

Ulrichsstraße Nr. 28. Klausurthor-Nr. 2163.

Meinen werthen Kunden und Abnehmern die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes ununterbrochen fortsetzen werde und bitte, das bisher geschenkte Zutrauen auch auf mich übergehen zu lassen. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, durch Pünktlichkeit und Reclität einen Jeden zur Zufriedenheit zu dienen. Zugleich empfehle ich mein Lager in Herren- und Knabenmützen, in Tuch und allen Sommerzeugen, italienische Herren- und Knaben-Strohhüte und viele in dieses Fach einschlagende Artikel, welche ich zu sehr soliden Preisen empfehle.

**Friederike Körner geb. Dittmar.**

Halle, Leipziger Straße, der alten Post gegenüber.

Verschiedene gute Sorten Kartoffeln, welche sich zum Saamen eignen, sind noch abzulassen Neumarkt Nr. 1273.

Mittwoch den 3. April c. Nachmittag 2 Uhr soll ein zu jedem Handel sich eignendes Haus mit fünf Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, 1 Keller, bedeutendem Hofraum mit vorzüglichem Brunnenwasser nebst einem daran befindlichen kleinen Garten durch Unterzeichneten meistbietend öffentlich verkauft werden. Der Termin wird in meinem Locale Brüderstraße Nr. 207 abgehalten, wo von heute an die Bedingungen einzusehen sind und der Nachweis vorgelegt wird.

Gottl. Wächter.

Halle, den 1. April 1844.

Zu der von mir auf Donnerstag den 4. d. M. in meinem Locale Nachmittag 2 Uhr abzuhaltenden Auction sind nebst einem weiblichen Nachlaß von Wäsche, Betten, Kleidern, ein Schreibsecretair, eine Drehorgel, mehrere Krystallwaaren, eine Guitarre, mehrere Drahtsaiten gekommen, und werden noch Sachen von jedem Werth hierzu angenommen.

Gottl. Wächter.

Brüderstraße Nr. 207.

Heute Fortsetzung der großen Mobilien-Auction in Freiensfelde Nachmittags Punkt 12 1/2 Uhr.

J. H. Brandt,  
Auctions-Commissarius.

Mehreren Anfragen zu genügen, soll Mittwoch den 8. April Nachmittags 2 Uhr am großen Berlin Nr. 433

**Portorico in Rollen und diverse Sorten  
Cigarren**

meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 1. April 1844.

J. H. Brandt, Auctions-Commissarius.

**S e c a t i v,**

ein Präparat, was, ohne den Farben zu schaden, das Trocknen der Lacke, Firnisse und Wasserfarben befördert, verkauft

F. A. Hering.

Charfreitag Nachmittags halb 5 Uhr  
große Aufführung des Oratoriums

## Gethsemane und Golgatha

von Dr. Fr. Schneider

in der Marienkirche, wozu Billets zu 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. und  
Texte zu 1 Sgr. bei Herrn Kising am Markte zu  
haben sind.

NB. Die resp. Besucher dieser religiösen Musik-  
aufführung bitte ich bei den dabei vorkommenden und von  
der Orgel begleiteten Chordalen mit einzustimmen und sich  
deshalb mit Textbüchern zu versehen.

Organist L. Thieme.

### Kunstnachricht.

Heute letztes Concert des musikalischen Vereins im  
Saale der Madame Vosse. Der Vorstand.

Am 29. März c. ist ein kleiner schwarzer Wachtel-  
hund mit weißer Brust abhanden gekommen; der Wie-  
derbringer erhält eine gute Belohnung Neumarkt, Geist-  
straße Nr. 1287.


Ein Gärtner, welcher einen Garten hier in der Stadt,  
ohngefähr 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Morgen groß, zur Bearbeitung für Ges-  
müß- und Obstbau übernehmen will, kann sich melden  
Mauergasse Nr. 1730.

Amerikanisches Weizenmehl à Meße 5 Sgr., zweite  
Sorte 3 Sgr., Roggenmehl à Meße 3 Sgr. 3 Pf. ist  
zu verkaufen auf der Bergschenke bei Seeben.

Schönes amerikanisches Weizenmehl der <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Schfl.  
21 Sgr. bei Trebesius in Seeben.

Frische Backhefen bei

f. w. Preßler.

 Nächste Mittwoch wird in der  
Brauerei zum blauen Engel und auch im Sioli-  
schen Brauhause in der großen Ulrichsstraße  
Broihän verkauft.